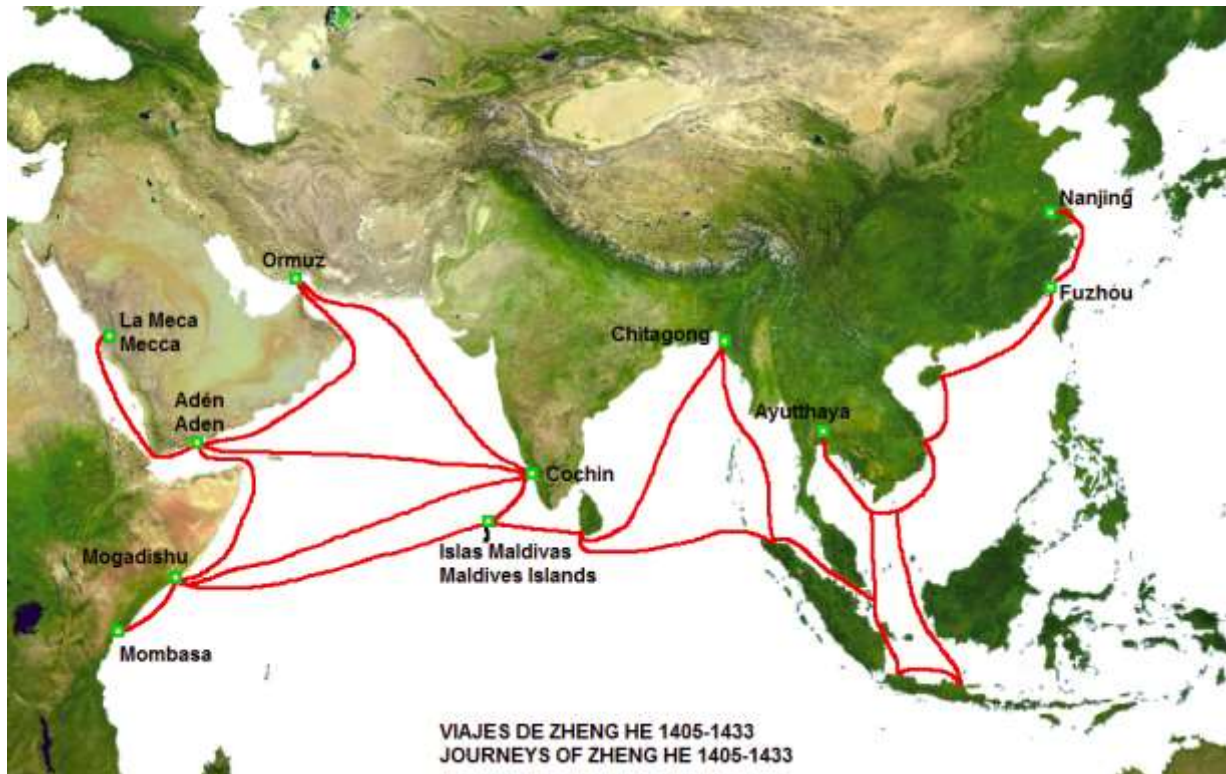


## AB01: Zheng He und die abgebrochene Globalisierung der Ming-Dynastie



### M1 Routen der 7 Reisen des Admirals Zheng He 1405-1433 (insgesamt ca. 50 000km) © By

Continentalis - This file was derived from, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=25712968>

### M2 Motive des Yongle Kaisers

Historiker haben folgende Motive des Yongle-Kaisers, die 7 Expeditionen zu finanzieren, ausgemacht::

- Ausdehnung des Tributsystems in westliche Länder
- Einholung von Schätzen (Schatzflotte) und Festigung der Handelsbeziehungen im Indischen Ozean
- Sieg über einen chinesischen Piraten, der mit 5000 Piraten die Straße von Malakka kontrollierte.
- Ausbreitung der chinesischen Literatur und Kultur: Tausende Kopien von chinesischer Literatur über vorbildliches Verhalten sollen unter den „Barbaren“ verteilt werden, ebenso Seide und Silber zur Demonstration chinesischer Macht.

### M3 Kaiser Yongle (1360-1424)

Von Palace Painter - <http://www.ming-yiguan.com/viewthread.php?tid=10849&extra=page%3D1>, Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=20977722>



### M4 Zheng He

Zheng He war kein typischer Chinese: er war Muslim und stammte aus einem mit den Mongolen verbündeten Stamm; seine Familie führte ihre Verwandtschaft auf Mohammed zurück; als Kind war er von chinesischen Truppen gefangen genommen und kastriert worden, als Eunuch bei Hof wurde er im Militär und Diplomatie ausgebildet und brachte es zu großem Einfluss. Er wurde zum Günstling des Kaisers und mit 34 Jahren mit dem Flottenkommando betraut.

### M5 Ein Historiker über Zheng He

„Der außerhalb Chinas so gut wie unbekannte Zheng He wurde in westlichen Medien wiederholt zum „Chinesischen Marco Polo“ stilisiert, um ihn als außergewöhnlichen Reisenden berühmt zu machen. Andere dagegen sehen in ihm so etwas wie einen asiatischen Kolumbus oder Magellan. In Wirklichkeit war er weder das eine noch das andere: kein abenteuerlustiger und neugieriger Erkunder unbekannter Länder wie der Venezianer, noch ein Seefahrer, der darauf aus war, neue Länder zu entdecken; sondern ein großer Admiral, der geschickt mit Flotten umzugehen verstand.“ Michael Yamashita, Westwärts von China nach Afrika. Die Drachenflotte des Admirals Zheng He, München 2006, S. 22.

## Malerei eines Giraffen aus den Geschenken an Yongle 1414 ©

Von English: Shen Du 沈度 (1357–1434)Note: In contrast to the other references, the Philadelphia Museum of Art considers this to be rather a later work by an unknown painter from the 16th century. - "Tribute Giraffe with Attendant". Philadelphia Museum of Art., Gemeinfrei, [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Shen\\_Du\\_-\\_Tribute\\_Giraffe\\_with\\_Attendant.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Shen_Du_-_Tribute_Giraffe_with_Attendant.jpg)

### M6 Die Folgen des Abbruchs der Expeditionen

„Lange bevor die Europäer das navigatorische Wissen erworben hatten, um den Weg in den Südatlantik und zurück zu finden, war China kurz davor, die Seeherrschaft in den östlichen Ozeanen zu erringen. Doch es sollte diese glänzende Zukunft nicht erreichen. (...) Der abrupte Stopp der Entdeckungsreisen Zheng Hes in den 1420er Jahren war ein Indiz für das zugrunde liegende Problem. Die Ming-Kaiser hatten zwar die Mongolen vertrieben, konnten aber nicht die Gefahr aus der Welt schaffen, die von ihnen ausging. Sie mussten immer mehr Ressourcen der Landesverteidigung im Norden binden. Diese geostrategische Bürde zwang sie dazu, die „Große Mauer“ zu vollenden. (...) Die Strategie einer unüberwindlichen Landesverteidigung führte mit einer gewissen Logik auch zur kulturellen Abschottung. Zugleich vollzog sich ein Wandel, dessen Auswirkungen kein Zeitgenosse erkannt haben dürfte. Das größte Rätsel in der chinesischen Geschichte ist die Frage, weshalb die außergewöhnliche Dynamik, welche die bis dahin größte und reichste Volkswirtschaft der Welt hervorgebracht hatte, nach 1400 offenbar nachließ. China verlor seine führende Stellung in Bezug auf technische Neuerungen und gesellschaftliche Innovationen. Nicht China, sondern der Westen forcierte das Hinarbeiten auf eine industrielle Revolution, vor allem mit Hilfe technischer Neuerungen.“

John Darwin, Der imperiale Traum. Die Globalgeschichte großer Reiche 1400-2000, Frankfurt 2010, S. 55



### M7 Modell eines Schatzschiffes von Zheng He, Museum Hongkong,

© Autor: Photograph by Mike Peel

([www.mikepeel.net](http://www.mikepeel.net)), CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=27769499>



Von diesen 9-mastigen Schiffen (150m x 50m, 2700 t Wasser-verdrängung), gab es 60 in einer Flotte von bis zu 300 Schiffen. Die Besatzung von ca. 30 000 Mann umfasste Zimmerleute, Schneider, Ärzte, Diplomaten, Kaufleute, Übersetzer, Astrologen, zwei Generäle und 100 Offiziere.

### Arbeitsauftrag:

- Vergleiche die Seereisen des Zheng He mit denen des Kolumbus. Ergänze die Tabelle für Zheng He mit Hilfe der Texte M3-M6. Entwickle weitere Vergleichskriterien, die du für Zheng He und Kolumbus ausfüllst.
- Erläutere den Abbruch der chinesischen Flottenpolitik. (Hilfestellung: erläutern: gehe dazu auf Ursachen und Anlass ein)
- Erörtere die Folgen, die eine „Entdeckung“ Amerikas durch Zheng He gehabt hätte.

<b>Zheng He 1405-1433</b>		<b>Kolumbus</b>
7	Fahrten	
Bis 300, darunter bis zu 60 gewaltige, 9-mastige Schatzschiffe mit 150m Länge und 50m Breite und 2700 Tonnen Wasserverdrängung	Schiffe	
30 000 Mann, darunter Zimmerleute, Schneider, Ärzte, Diplomaten, Kaufleute, Übersetzer, Astrologen, zwei Generäle und 100 Offiziere	Besatzung	
Seide und Silber zur Demonstration chinesischer Hochkultur	Geschenke an die Fremden	
50 000km	Zurückgelegte Strecke	
Als gefangener Muslim am Hof erzogen, Günstling, Admiral	Biographischer Hintergrund	